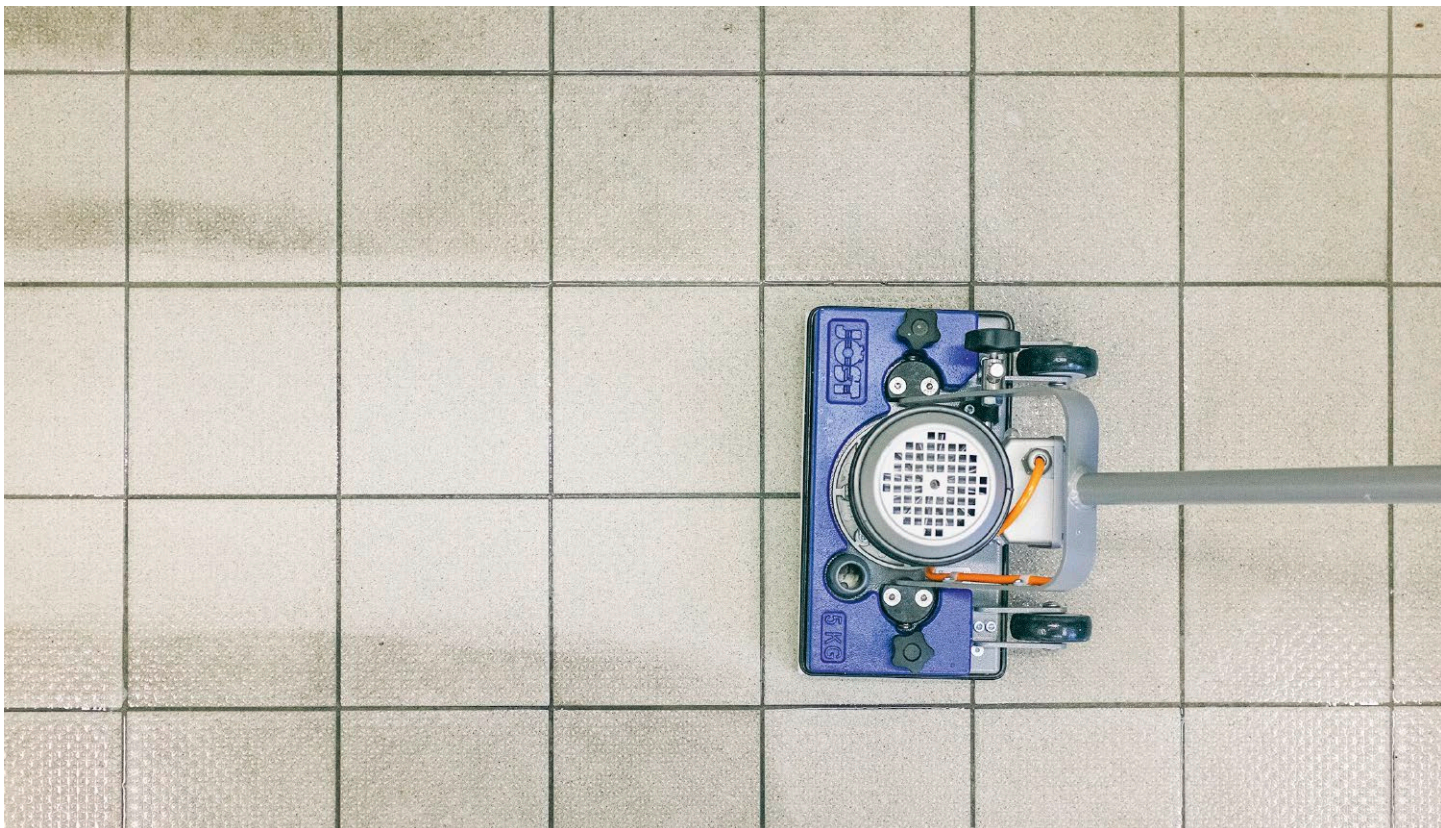


So gelingt die Reinigung rutschhemmender Fliesen

Eiweißhaltige Abfälle in der Schnippelküche, Fett in der Fleischvorbereitung - zur Sicherheit von Mitarbeitenden werden in bestimmten Bereichen von Großküchen und in der Hotellerie rutschhemmende Fliesen aus Feinsteinzeug verlegt. Doch diese speziellen Fliesen werden schnell dunkel, wenn sie nicht richtig gereinigt werden. Wie bekommt man stark strukturierte Bodenbeläge wirklich sauber? Das Geheimnis liegt in der richtigen Kombination von Maschine, Reinigungsmittel und Pad.



Mit einer handgeführten rechteckigen Exzentermaschine in Kombination mit Pads und dem richtigen Feinsteinzeugreiner werden vergraute Sicherheitsfliesen wieder sauber

Überall dort, wo Fleischwurst geschnitten, Häppchen und Salate vorbereitet werden und mit fettigen Speisen hantiert wird, haben Hotelgäste oder Heimbewohner normalerweise keinen Zutritt. Um die Rutschgefahr für die Mitarbeitenden zu verringern, werden in Arbeitsbereichen von Großküchen und Pflegeeinrichtungen

Sicherheitsfliesen verlegt. Offizieller Begriff: „Feinsteinzeugfliesen mit Verdrängungsraum“.

Der Vorteil: Sie sind robust, extrem widerstandsfähig und damit langlebig. Der Nachteil: die Bodenbeläge mit hoher Rutschhemmung sind sehr schwer zu reinigen. Denn nach dem Wischen bleibt immer Wasser in den Vertiefun-

gen hängen. Trocknet das Wasser weg, bleiben Kalk, Schmutz und Tenside zurück – der Boden wird bei unsachgemäßer Reinigung zunehmend grauer.

DIE WISCHPROBE BRINGT ES AN DEN TAG

„Wenn wir gerufen werden, sind die Fliesen oft schon ganz schwarz“, erzählt Sylke

Thomas, Objektleiterin beim Hamburger Gebäudeservice Elster. **Sylke Thomas** ist dort seit acht Jahren tätig und macht bei neuen Kunden vor Ort erst einmal eine Wischprobe – mit klarem Wasser! „Das habe ich mir von **David Haid**, Leiter Anwendungstechnik bei haid-tec, abgeguckt. Er nimmt immer ein Hand-Pad und klares Wasser und wischt über eine kleine Fläche am Boden. Man sieht sofort einen Unterschied“, erzählt die Objektleiterin.

Wenn ein Kollege es mit einem besonders verschmutzten Boden zu tun hat, empfiehlt sie den Einsatz der Melamin-PlusPads der Reinigungsspezialisten aus Baden-Württemberg. „Diese Pads holen allein aufgrund ihrer Beschaffenheit richtig gut den tiefsitzenden Schmutz raus“, so Sylke Thomas.

Auch **Johannes Breinlinger**, Geschäftsführer der Toma Gebäudereinigungsgesellschaft mit Sitz in Stockach am Bodensee, berichtet von ähnlichen Erfahrungen. Gerade bei der bei der Grundreinigung erlebe man häufig eine Überraschung. Ist der Boden frei zugänglich, sieht man die unterschiedlich hellen bzw. dunklen Fliesen, berichtet er.

TIPP NR. 1:

Keine scharfen Reinigungsmittel

„Viele machen den Fehler, dass sie gleich mit der Chemiekeule kommen“, weiß Breinlinger. Die 580 Reinigungskräfte seiner Firma sind hauptsächlich im südlichen Baden-Württemberg im Einsatz - und hier vor allem in Lebensmittelmärkten, Kindergärten, Schulen und öffentlichen WC-Anlagen. Seine Mitarbeiter erzielen die besten Reinigungsergebnisse

- mit der Kombination von handgeführter Einscheibenmaschine
- plus MelaminPlusPads
- plus Wasser.

Durch die vibrierenden Bewegungen der Maschine in Kombination mit den Pads aus Melaminschaumharz komme man tief in die Poren der Sicherheitsfliesen, der Einsatz einer Chemiekeule ist nicht nötig. „Für die Sicherheitsfliesen mit ihrer zackigen Oberfläche ist diese Kombi ideal“, bekräftigt Breinlinger.

Für Sylke Thomas bei Elster ist das Thema Umweltfreundlichkeit ebenfalls wichtig. „Wir sind in sensiblen Bereichen unterwegs – in Bädern und in der Sauna sind die Menschen barfuß unterwegs, da möchte ich keine scharfen Reinigungsmittel haben, und bei der Lebensmittelherstellung bin ich auch beschränkt, was die Chemieauswahl angeht.“

TIPP NR. 2:

Pflegende Substanzen sind tabu

In Bereichen mit rutschhemmenden Fliesen steht die Sicherheit der Mitarbeitenden im Vordergrund. Reinigungsmittel mit pflegenden Komponenten hinterlassen einen Film auf dem Boden. Der Untergrund wird mit der Zeit schmierig, unansehnlich, glatt und damit auch ge-



fährlich. Normale Feinsteinzeugfliesen werden dann wieder schön, wenn sie sauber sind und mit Hilfe der Maschine und dem passenden Pad gereinigt werden.

Geschäftsführer **Thomas Haid-Thoma** von haid-tec rät dazu, auf Reinigungsmittel, die Wachse, Seifen, Rückfetter oder schichtbildende Substanzen beinhalten, zu verzichten: „Sie führen nur zu einer erhöhten Schmutzanlagerung und zur Verglättung des Bodenbelags.“

TIPP NR. 3:

Bürste der Reinigungsmaschine durch Pads ersetzen

Für die Unterhaltsreinigung werden in der Regel Scheuersaugmaschinen verwendet. Diese werden vom Hersteller ab

In sehr engen Bereichen kommt der Hand-Padhalter mit Stielgelenk zum Einsatz. Der Boden wird mit der Reinigungsflotte vorgelegt. Bei sehr starker Verschmutzung wird ein Teil Reinigungsmittel mit drei Teilen Wasser vermischt. Für die regelmäßige Unterhaltsreinigung genügt ein Mischungsverhältnis von 1:10.

Tipps für die maximale Reinigungsleistung auf Feinsteinzeugfliesen

- 1** Ersetzen Sie die Bürste der Reinigungsmaschine durch Pads. MelaminPlusPads gewährleisten eine maximale Reinigungsleistung. PolyPlusPads sind langlebiger und polieren gleichzeitig den Boden.
- 2** Für besonders schwierige Reinigungsaufgaben eignen sich Orbital- bzw. Exzentermaschinen. Für diese gibt es spezielle Pads mit Kletrücken.
- 3** Verwenden Sie für die manuelle Reinigung von Rand- und Eckbereichen Mikrofaser-mopps, keine Mopps aus Baumwolle. Auf beeng-

tem Raum eignen sich Pad-Halter mit Stiel.

- 4** Verwenden Sie einen speziellen Reiniger für Feinsteinzeug. Die Dosierung richtet sich nach der Wasserhärte. Bei hoher Wasserhärte gegebenenfalls eine Wasserenthärtungsanlage nutzen.

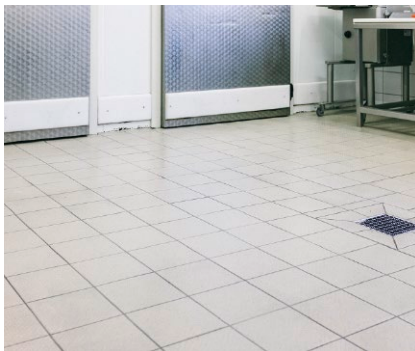
- 5** Verwenden Sie auf keinen Fall Reiniger mit pflegenden Substanzen. Der entstehende Film verursacht Schlieren und macht den Boden schmierig und ungleichmäßig. Das fällt besonders auf, wenn Sonnenstrahlen darauf treffen.



Nach dem Wischen – in diesem Fall mit einem PolyPlusHandpad – kann die Schmutzflotte mit einem Nasssauger abgesaugt werden. Da es hier einen Bodenablauf gibt, wird mit klarem Wasser nachgespült und mit einem Wasserschieber die Schmutzflotte abgezogen.



Durch ihre oszillierenden Bewegungen ermöglicht es eine Exzentermaschine – hier eine kleine Version der Marke Jöst Floor Sander Junior – der Reinigungskraft ohne Kraftaufwand den verschmutzten Boden abzufahren



Mit Hilfe der richtigen Maschine und eingesetzten Pads sowie einem Fein-steinzeugreiniger ohne unerwünschte pflegende Inhaltsstoffe werden auch rutschhemmende Fliesen hygienisch sauber

Werk mit Bürsten geliefert, können aber auch mit einem Treibteller ausgestattet werden, mit denen sich Pads auf der Maschine betreiben lassen. Die Reinigungsteams von Toma tauschten beispielsweise die Bürsten sofort gegen Pads aus. „Da die Pads bis in die feinen Vertiefungen der Feinsteinzeugfliese gelangen, eignen sie sich sehr gut für die poröse Oberfläche der Fliesen. In Kombination mit den kreisenden und vibrierenden Bewegungen einer Exzenter-Maschine werden die Böden wirklich sauber“, bestätigt Breinlinger.

Auf die Größe kommt es an: Ist in den Räumlichkeiten mit den rutschhemmenden Fliesen kein Platz für größere Maschinen, eignen sich besonders gut oszillierende Maschinen. Wird es noch

enger, muss die Maschine draußen bleiben. Dann empfiehlt es sich, mit einem Hand-Padhalter zu arbeiten.

TIPP NR. 4:

Mikrofaser- statt Baumwoll-Mopps

Werden die Böden täglich ohne den Einsatz einer Maschine nass gewischt, sollte man zumindest Mopps aus Mikrofaser verwenden, rät Thomas Haid-Thoma. „Mopps aus Baumwolle verteilen den Schmutz nur von links nach rechts und rechts nach links. Dagegen nehmen Mopps aus Mikrofaser den Schmutz gut auf, solange bis die Faser mit Schmutz zugesetzt ist; dann müssen diese dann relativ schnell erneuert bzw. in der Waschmaschine gewaschen werden“, sagt Haid-Thoma.

Die Sache mit den R und V

Die Anforderungen an die Rutschhemmung wird mit den Bewertungsgruppen R 9 bis R 13 kenntlich gemacht. Daneben gibt es noch den V-Wert, der den Verdrängungsraum angibt. Schmutz wie Fette, Blut und eiweißhaltige Abfälle wie sie bei der Fleisch- und Wurstverarbeitung anfallen, verlangen einen höheren Grad an Rutschhemmung. In der Wurstküche, in der mit Fleisch hantiert wird, wird von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung der höchste Grad an Rutschhemmung gefordert: R13 und V8 (siehe DGUV-Regel 108-003, Anhang 1).

Für Bereiche mit Sicherheitsfliesen sei der Wischmopp kontraproduktiv, betont Sylke Thomas: „Der wirkt wie ein Anker und bremst auf dem rutschhemmenden Boden. Hingegen kommen Mikrofaserpads sehr gut in die mikroskopisch kleine Berg- und Tal-Landschaft.“

Thomas Haid-Thoma fasst kurz zusammen, wo die häufigsten Fehlerquellen bei der Reinigung liegen: „Falsche Chemie, falsche Dosierung, unzureichende Mechanik!“ Er empfiehlt, die Pads regelmäßig zu kontrollieren und bei Verschleiß auszutauschen. „Wer sich an die oben genannten Empfehlungen hält, dem wird es mit relativ wenig Aufwand gelingen, auch stark strukturierte Feinsteinzeugfliesen nach den Vorgaben der DGUV und den geltenden Hygienevorschriften sauber zu halten.“

Die Mitarbeitenden in der Hotellerie, in Pflegeeinrichtungen oder Großküchen können auf rutschsicherem Untergrund ihrer Arbeit nachgehen und die Leiter:innen der Einrichtungen können sich sicher sein, dass Lebensmittelkontrollur:innen oder Mitarbeitende vom Gesundheitsamt nicht zweimal klingeln. ◆

Susanne Frank